

Krieg

Beitrag von „Pyro“ vom 16. Juni 2024 10:39

[Zitat von Gymshark](#)

fachinformatiker hat da schon ein paar Mal etwas dazu geschrieben. Man fängt mit der Maximalforderung an, die der jeweils Andere nachvollziehbarerweise natürlich ablehnen wird. Dann geht man aufeinander zu bis man einen Punkt findet, bei dem beide Parteien mit den Vereinbarungen leben können. Das Ganze kann auch mit einer Vertragsstrafe bei Regelbruch auf einer Seite verknüpft werden.

Garantien gibt es im Leben nicht; es *muss* also auf Vertrauen hinauslaufen.

Immanuel Kant schrieb zum ewigen Frieden das Folgende: "Es soll sich kein Staat im Kriege mit einem anderen solche Feindseligkeit erlauben, welche das wechselseitige Zutrauen im künftigen Frieden unmöglich machen müssen." Kriegsverbrechen verunmöglichen solche Gespräche. Sie verunmöglichen Vertrauen. Erst wenn Russland sich komplett verändert, also wenn Putin nicht mehr da ist und sich das Land an das Völkerrecht hält und anfängt, seine Verbrechen zu kompensieren, kann wieder Vertrauen entstehen. Das wird Jahrzehnte dauern. Ob wir es noch erleben werden, ist fraglich.